



Pilz-Trio

Bastel Dir ein lustiges Herbst-Fensterbild.

Ladet Euch einfach auf der Internetseite www.lehner-haus.de die tolle Bastelanleitung für Euer lustiges Herbst-Fensterbild runter. Einfach der Anleitung folgen und fertig!

Ihr braucht dazu nur:

Fotokarton (in Weiß, Rubinrot, Lindgrün, Maisgelb, Schwarz, Rotbraun, Hell- und Dunkelbraun), Transparentpapier, Bleistift, Malstift in Schwarz, Buntstifte (in Grün, Rot und Braun), Kreide in Weiß, Deckweiß, Zahnstocher, Locher, Streuteile „Herbstblätter“, Schere, Bastelkleber.

Quelle: www.familie.de

Wenn Ihr beim Basteln Unterstützung benötigt, fragt bitte Eure Eltern! Die helfen euch bestimmt gerne.

Bastelwerkstatt

Alternative: Passivhaus mit Photovoltaikanlage

Das Passivhaus in Holzfertigbauweise kombiniert mit einer Photovoltaik-Anlage zur Gewinnung von Strom aus erneuerbaren Energien ist eine Lösung für die Zukunft. Es spart eine große Menge an Energie ein, sein CO₂-Ausstoß geht gegen Null und es bietet dennoch ein sehr gesundes, angenehmes Wohnklima.

Was bedeutet „Passivhaus“? Dieses Gebäude gewinnt seine Energie nicht aktiv durch eine herkömmliche Ölheizung, sondern passiv – durch das Nutzen von natürlichen Ressourcen wie Erdwärme oder Sonnenenergie. In sehr ausgeklügelten Passivhaus-Systemen

wird sogar die im Haushalt von Elektrogeräten abstrahlende Wärme genutzt.

Lehner-Passivhäuser extrem sparsam

Natürlich unterscheidet sich die Bauweise eines Passivhauses von anderen Gebäuden recht deutlich. Doch baut Lehner Haus bereits heute „normale“, CO₂-neutrale Häuser aus Holz, die erstaunlich sparsam sind. Das System besteht in der Regel aus einer Wärmepumpe, der Wand **Climativ^{plus}** von Lehner und einer effektiven Dämmung des Daches, der Türen und des Kellers. 3-fach verglaste Fenster sowie eine kontrollierte Be- und Entlüftung mit Wärmerückgewinnung ergänzen diese hoch energieeffiziente Lösung.

Ein gesundes Raumklima bei konstanter Innenraumtemperatur wird in einem Passivhaus erzielt, wenn die verbrauchte Luft entweicht und frische Luft zugeführt wird. Wegen der hoch gedämmten Hülle des Hauses muss die Lüftungsanlage die verbrauchte Luft kontrolliert abführen und Frischluft zuführen.

Geld verdienen durch private Stromerzeugung

Alles in allem ist diese Lösung hinsichtlich der Energiekosten sehr sparsam. Besonders in Kombination mit einer Photovoltaikanlage. Denn diese erzeugt sämtlichen erforderlichen Strom – für die Wärmepumpe, die Be- und Entlüftungsanlage sowie alle weiteren elektrischen Geräte im Haus. Im Sommer

Haustechnik

wird der nicht benötigte Strom an den Energieversorger geleitet und verkauft. Sollte die Photovoltaikanlage im Winter weniger oder gar keinen Strom erzeugen, müssen die Hauseigentümer ihn zurückkaufen. In der Regel aber ist diese Menge geringer, als die über das Jahr hin gelieferte, so dass sie Kosten einsparen.

Energiekosten gegen Null

Der größte Vorteil eines Passivhauses: Die Energiekosten reduzieren sich um beinahe 100 Prozent. Die Wärmepumpe und die Lüftungsanlage bringen keine Stromkosten mit sich.

Durch die spezielle Bauweise der Passivhäuser von Lehner und die kontrollierte Be- und

Entlüftung sind immer eine wohlige Temperatur sowie ein gesundes Raumklima im Haus. Die gute Lüftung verhindert jede Schimmelbildung und verlängert die Lebensdauer des Hauses. Die Wärmedämmung ist zugleich eine gute Schallsolierung. Das Passivhaus trägt durch den reduzierten CO₂-Ausstoß zur Energiewende bei.

Alles in allem sind die von Lehner bereits vielfach gebauten Lösungen auch für Familien erschwinglich. Ein sparsames, energieeffizientes Haus zu einem günstigen Preis bauen – das ist bei Lehner Haus bereits heute Routine. Der Schritt zu einem Passivhaus mit Photovoltaiklösungen ist da nicht groß. Die Kosten für ein solches Eigenheim amortisieren sich in der Regel bereits schon nach 10 Jahren.

Planungsbüros

Planungsbüro Karlsruhe
Karlsruher Str. 88
76139 Karlsruhe
Tel: 07 21 - 91 45 50 30

Planungsbüro Böblingen
Schönaicherstr. 33
71032 Böblingen
Tel: 0 70 31 - 72 68 31



Musterhaus Heidenheim
Aufhausener Str. 29
89520 Heidenheim
Tel: 0 73 21-96 70 27



Musterhaus Fellbach
Ausstellung Eigenheim & Garten
Höhenstr. 17
70736 Fellbach
Tel: 07 11 - 52 58 79



Musterhaus Poing
Ausstellung Eigenheim & Garten
Senator-Gerauer-Str. 25
85586 Poing
Tel: 0 89-90 12 95 90



Musterhaus Oberessendorf
Philippstraße 12
88436 Eberhardzell-Oberessendorf
Tel: 0 73 55-91 70 73



Musterhaus Bad Vilbel
Ausstellung Eigenheim & Garten
Ludwig Erhard Str. 46
61118 Bad Vilbel
Tel: 0 61 01-8 44 88



Musterhaus Ulm
Messegelände Ulm
Böfingerstraße 50
89073 Ulm
Tel: 07 31-2 21 21

Werk 1 | Zentrale

Aufhausener Str. 29-33
89520 Heidenheim
Tel: 0 73 21-96 70-0
Fax: 0 73 21-96 70 11

Werk 2

Schulstraße 80
89537 Giengen-Burgberg

Besuchen Sie uns im Internet unter:

www.lehner-haus.de



Lehner Haus 2 | 2012

news



AKTUELL

Haus des Monats | Homestory 009

Objektbau | Homestory 125

Bastelwerkstatt | Pilz-Trio

Ratgeber | Energiewende

Haustechnik | Passivhaus mit Photovoltaik



**LEHNER
HAUS**

schwäbisch gut

Moderner Holzfertigbau: Energieeffizientes Reha- und Fitnessstudio

Lehner Haus errichtete in Giengen das zweite Fitness- und Reha-Studio für Edmund Weizmann. Gute Gründe sprachen dafür, sich bei einem Nutzgebäude für den Holzfertigbau zu entscheiden. Es sind nicht alleine die Geschwindigkeit der Planung, Aufstellung und Einrichtung. Es ist – besonders mit Blick auf die zahlreichen Räume für Sport und Bewegung – auch das besondere Raumklima der Gebäude von Lehner Haus.

„Ein Fitnessstudio als Holzfertigbau – das gibt es wirklich nicht alle Tage. Doch Eduard Weizmann, der

Inhaber von mittlerweile vier Einrichtungen in Heidenheim, Aalen, Bopfingen und nun Giengen baute bereits das zweite Studio zusammen mit Lehner Haus. Das Errichten eines Objektgebäudes mit einem Fertighausbauer bietet eine sehr schnelle Umsetzung der Bedürfnisse. Bei Lehner Haus werden sämtliche Gebäude gemeinsam mit den Bauherren in 4D am Computer entwickelt und bis ins letzte Detail entworfen. So kann man virtuell durch alle Räume und gewinnt eine sehr realistische Vorstellung von deren Größe, Komfort und Zusammenspiel mit dem gesamten Gebäude. Ein weiterer Vorteil ist der kurze Zeitraum zwischen Planung, Produktion und Aufstellung des Gebäudes. In der Regel dauern diese Prozesse knapp ein Jahr. Abgesehen von dem ausgezeichneten Preis-Leistungs-Verhältnis, das Lehner Haus al-

len seinen Kunden bietet, ganz gleich, um welches Haus oder welchen Objektbau es sich handelt, ist besonders das gute Raumklima ein sehr wichtiges Qualitätsmerkmal der Gebäude.

Kontrollierte Be- und Entlüftung

Gerade an Sportstätten sollte immer eine frische und gesunde Luft herrschen. Dafür sorgt bei Weizmann „Fit & Gesund“ in Giengen eine kontrollierte Be- und Entlüftung mit Wärmerückgewinnung. Zum einen führt sie allen Räumen konstant eine stetige Frischluft und Sauerstoff zu – diese Luft wird durch Schmutzfilter geleitet und ist daher besonders sauber – zum anderen entsorgt die Anlage parallel für eine Abfuhr verbrauchte und belastete Luft. Aus dieser abgeführten Luft gewinnt sie Wärme zurück und erwärmt damit die zugeführte Frischluft. Und so spart sie Energie. Vor allem aber sorgt die Anlage im Fitnessstudio Weizmann für ein exzellentes Klima bei den körperlichen Aktivitäten.

Gesundes Raumklima

Auch die spezielle atmende Wand **Climativ^{plus}** von Lehner Haus trägt einen wichtigen Teil zu einem gesunden Wohlfühlklima in den Fitnessräumen bei. Auf einer Gesamtfläche von 1.096 Quadratmetern bietet das Studio seinen Besuchern Fitness und Muskeltraining, Physiotherapien, Präventions- oder Reha-Programme sowie Beauty und Wellness.



Das moderne Holzhaus: Sachlich, solide, energieeffizient

Wohnen wie im Urlaub, zum Beispiel in einem Schweizer Alpen-Chalet am Hang, in dem man sich gut erholt – das war die Vision des Ehepaars, das sich gemeinsam mit Lehner Haus den Traum vom eigenen Haus erfüllt hat. Dabei wurden die individuellen Vorstellungen und Planungen der Bauherren ohne Einschränkungen bis ins letzte Detail in bester Qualität realisiert. Die Suche nach einem Baupartner war nicht einfach.

„Wir wollten auch ein wenig Bauhaus“, sagt die Bauherrin. „Das Haus sollte sachlich, geradlinig, offen und geometrisch sein –

ohne Schnörkel. Es war gar nicht so einfach, dafür den passenden Baupartner zu finden.“ Mehrere Berater mussten die vielen besonderen Wünsche des Ehepaars einschränken. Lehner Haus aber versprach, die bereits entwickelten Pläne Eins-zu-Eins umzusetzen. „Es gab da keinerlei Beschränkungen durch Standardvorgaben“, so der Bauherr. Heute bietet das Haus am Hang mit einer Wohnfläche von 143 m² und viel sichtbarem Holz eine sehr wohlige Atmosphäre. Das Raumklima ist durch eine kontrollierte Be- und Entlüftung besonders angenehm und sehr gesund.

Die Fußbodenheizung wird von einer modernen Gasbrennwertanlage sehr sparsam beheizt. Im Winter sorgt zusätzlich ein Kamin für eine wohlige Wärme und Gemütlichkeit.



Die dreifach verglasten Fenster haben außen einen Aluminium- und innen, passend zum Ambiente, helle Holzrahmen bekommen. Eine Galerie über dem Wohn- und Essbereich sorgt zusammen mit fußbodentiefen Fenstern für eine besondere Raumhöhe und ausgesprochen viel Licht. Eine Besonderheit ist der Balkon mit seinem hölzernen Boden. Er reicht um den gesamten Wohn- und Essbereich herum und ist von innen durch zwei Türen erreichbar. Der Balkon ist komplett überdacht und bietet so auch bei Regen gemütliche Plätze zum Sitzen an der frischen Luft. Das Außengeländer korrespondiert mit seinen Formen, Farben und Materialien mit dem Geländer der Galerie im Innenbereich. Vom unteren Teil des Hauses aus ist über eine großzügige Terrasse der weitläufige Garten erreichbar. Elektrisch betriebene Jalousien wurden unter die Holzfassade montiert.

Top-Beratung bei Bemusterung

„Wir sind von Anfang an bei Lehner in guten Händen gewesen“, sagt der Bauherr. „Man hat uns dort immer die gestalterische Freiheit gelassen, die wir brauchten. Das begann schon bei der Planung. An sich war nichts unmöglich. Auch die Bemusterung war erstklassig. Da wurde immer lösungsorientiert miteinander gearbeitet. Wir hatten die gesamte Bauzeit über immer Vertrauen in die Leute von Lehner Haus.“

Energiewende und Hausbau



Passivhäuser in Holzfertigbauweise: Eine erschwingliche und sparsame Lösung der Zukunft

Die Energieeinsparverordnung (EnEV) wird ab 2014 strenger: Es wird auf den ersten Blick erheblich teurer, ein Haus zu bauen, weil die Häuser professioneller und besser isoliert sein müssen. Sollten Bauherren bald wirklich sehr viel mehr bezahlen, um ihren Traum vom Eigenheim Wirklichkeit werden zu lassen?

Die Bundesregierung sieht im Rahmen der Energiewende vor, dass der höchste Verbrauch für das Heizen und das Aufbereiten von Warmwasser bei Neubauten ab 2014 auf 6,125 Liter Heizöl pro Jahr und pro Quadratmeter sinken soll. Heute liegt dieser Wert noch bei 7 Litern Heizöl pro Jahr. Wenn also eine Familie

bis 2014 ein Haus bauen möchte, dann darf sie, wenn es zum Beispiel 150 Quadratmeter groß sein soll, für das Heizen und das Erwärmen des Wassers nur 918,75 Liter Heizöl verbrauchen. Ab 2016 soll es noch strenger werden. Dann gelten 5,36 Liter.

Die Verordnungen kommen von der Bundesregierung im Rahmen der geplanten Energiewende. Der Ausstoß von Kohlendioxid soll mittel- und langfristig stark reduziert werden. So ist es auf den ersten Blick sehr wahrscheinlich, dass es für Familien noch schwerer werden wird, sich den Traum vom neuen Eigenheim zu erfüllen. Doch es gibt Alternativen. Der Aufwand für den Bau eines Hauses muss künftig nicht so hoch sein, wie es viele Stimmen heute behaupten.

